



[How to be] almost there

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Nouveau Cirque an der Schnittstelle zum Tanz – mit dieser Mischung begeisterte die Köln-Freiburger **Kompanie HeadFeedHands** bereits im März 2013 mit ihrer Produktion „Alle 4 Minuten“ an der studiobühne das Kölner Publikum.

Beim Transfusionen Festival der studiobühne sind die HeadFeedHands **am 25 und 26. April, jeweils 20 Uhr**, nun mit ihrem Stück „[How to be] Almost There“ zu Gast

In dieser Produktion (produziert in 2010) zeigt sich die Kompanie von einer anderen Seite: ernsthafter, ruhiger, die Bewegungssprache reduziert fügen sich Raum, Licht, Objekte, Geräusche und Körperbewegung zu einem metaphorischen Ganzen. Im Fokus: die Einsamkeit des Menschen. Zwischen tiefer Verzweiflung und glückseliger Zurückgezogenheit entfaltet das fünfköpfige Ensemble ein Kaleidoskop an assoziativen Bildern, die den Zuschauer das menschliche Dilemma von Nähe und Distanz reflektieren lassen. „[How to be] Almost There“ ist ein poetisches Stück Nouveau Cirque über einsame Menschen und glückliche Extremstubenhocker, Gruppenzwang und Solidarität.

Transfusionen Festival

HeadFeedHands (Freiburg/Köln)

Fr. 25./Sa. 26 April, jew. 20 Uhr

Draeger u.Co (Wien)

Di. 29./Mi. 30., jew. 20 Uhr

studiobühneköln

<http://www.studiobuehne.uni-koeln.de/index.php?id=10541>

A propos:

Das gleichnamige Duett aus diesem Stück, getanzt von den beiden Kölner Akrobaten Tim Behren und Florian Patschovsky, wurde wiederholt mit Preisen ausgezeichnet: U.a. Beim Internationalen Choreographiewettbewerb NoBallet 2011 in Ludwigshafen sowie beim SzoloDuo Festival 2012 in Budapest und bei den Int. Dance Weeks in Jerusalem 2013

+++ PRESSEMAPPE +++

ZUM STÜCK

„Sie stierten die Aussicht an, als könnte irgendwo auf Feld und Flur etwas passieren, was ihnen die unerträgliche Last des Stillsitzens, des Nichtstuns in Gesellschaft erleichtern würde. Geist und Körper jedes einzelnen waren denen der anderen zu nahe; aber nicht nahe genug. Wir sind nicht frei, fühlte jeder von ihnen für sich, um als einzelner zu fühlen und zu denken; auch nicht, um zu dösen. Wir sind einander zu nahe; aber nicht nahe genug. Davon wurden sie unruhig.“

[aus: Virginia Woolf, *Zwischen den Akten*]

„[How To Be] Almost There“ ist ein Bühnenstück zwischen Neuem Zirkus und Tanztheater. Es handelt von Einzelgängern und glücklichen Extremstubenhockern, Gruppenzwang und Solidarität. Im Fokus: die Einsamkeit des Menschen. Zwischen tiefer Verzweiflung und glückseliger Zurückgezogenheit entfaltet das fünfköpfige Ensemble ein dynamisches und poetisches Kaleidoskop an assoziativen Bildern, die den Zuschauer das menschliche Dilemma von Nähe und Distanz reflektieren lassen.

Die unterschiedliche künstlerische Spezialisierung der Kompaniemitglieder gestattet hierbei einen besonderen künstlerischen Zugriff: Sie ermöglicht ungewohnte Möglichkeiten und Herausforderungen der interdisziplinären Interaktion und kann somit schon per se als Bild für das Individuelle, Eigene, in Konfrontation mit dem Fremden stehen.

Das Bühnenstück [How To Be] Almost There entsteht in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Anne Hirth und der Choreografin Maya Carroll (beide Berlin).

Cirque de danse ... Zirzensisches Bewegungskonzert ... Tanztheater ... ein wundervoller Abend vor vollem Haus. (Rolf Dennemann, im blog 2010)

Ein anspruchsvolles Stück modernes Tanztheater (Susanne Meimberg, der westen WAZ online)

So still wenn man nicht raucht ... starke Bilder ... überraschend, verzaubernd, berührend. ... Der Spannungsbogen hält – trotz der Vielfalt seiner Teile. Keine Frage : HeadFeedHands hat sich in Sachen Präzision und Intensität weiterentwickelt. (Marion Klötzer, Badische Zeitung 2011)

Eine Produktion von HeadFeedHands

Von und mit: Tim Behren, Marion Dieterle, Christelle Herrscher, Günter Klingler und Florian Patschovsky
Künstlerische Leitung: Tim Behren, Marion Dieterle, Günter Klingler
Regie/Choreografie: Anne Hirth und Maya Carroll
Bühnenbild/Kostüme: Alexandra Süßmilch
Soundcollage: Roy Carroll
Licht: Arnaud Poumarat

Musik von: Carroll, Ribot, A Filetta, Abba, Amateur, Mozart, Bach, Dotzauer

In Koproduktion mit Flottmann-Hallen/Stadt Herne, unterstützt vom Theater Kunstdünger Valley und dem Belacqua Theater Wasserburg. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste e.V, LAFT BW, Kulturstadt Freiburg, unterstützt von der Sparkasse Freiburg nördlicher Breisgau und der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

Uraufführung: Oktober 2010, Belacqua Theater Wasserburg
NRW-Premiere: November 2010, Flottmann-Hallen Herne
BW/Freiburg Premiere: Mai 2011, E-Werk

PRESSEAUSSZÜGE

„Es ist eine Atmosphäre der Atemlosigkeit, der Verzweiflung, des Verbiegens und ahnungslosen Aufbäumens, der Einsamkeit. Stühle fliegen heillos durcheinander und ein Körper über Schultern, Hüften und den Kopf eines anderen. Und dann blitzen plötzlich diese Oasen des Friedens, des Gleichgewichts und der Harmonie auf. Stühle werden sortiert und aufgereiht, Körper bewegen sich im Einklang, nehmen die Schwingungen des anderen auf und setzen sie fort. Friedliche und Bilder perfekter Ästhetik entstehen. Etwa wenn eine der Frauen auf dem Schrankkorpus sitzt, sich ihre Glieder wie Äste von einem Baum strecken und weiße Keulen wie Tropfen oder Früchte an ihr wachsen. Wenn sie sich spinnenartig diesen engen Raum erobert, ihn ausfüllt und auslotet, sich vertikal und horizontal, kopfüber und im Spagat in ihn klemmt. ... es ist vielmehr ein anspruchsvolles Stück modernes Tanztheater, was das fünfköpfige Ensemble da auf die Bühne gebracht hat... Ein sehr herausforderndes Stück Cirque Nouveau.“

(Susanne Meimberg, WAZ)

„ein zirzensisches Bewegungskonzert ... ein wundervoller Abend vor vollem Haus“
(Rolf Dennemann, OnlineMagazin LAB2010)

„Tänzerisch dargestellt wird die Selbstzufriedenheit, aber auch Qual eines Menschen, der sich in sich selbst zurückgezogen hat, ebenso wie das Bemühen anderer, die Mauern einzureißen. Jeder findet sich in der Inszenierung der Berliner Regisseurin Anne Hirth und der israelischen Choreographin Maya Carroll wieder - mit seinem Bedürfnis nach Gesellschaft und Zurückgezogenheit, nach menschlicher Nähe und Distanz ...
Nach dem preisgekrönten zweiten Projekt der Kompanie "Fischen ohne Helm" ist das neueste Stück nominiert worden für den europäischen Wettbewerb "Jeunes Talents Cirque Europe

*2010". Mit Recht, fand das begeisterte Premierenpublikum in Wasserburg“
(OVB)*

*So still wenn man nicht raucht ... starke Bilder ... überraschend, verzaubernd, berührend. ...
Der Spannungsbogen hält – trotz der Vielfalt seiner Teile. Keine Frage : HeadFeedHands hat
sich in Sachen Präzision und Intensität weiterentwickelt.
(Marion Klötzer, Badische Zeitung 2011)*

Presseanfragen:

Kompanie HeadFeedHands

Tim Behren, Geleniusstr.1, 50931 Köln

tim(at)headfeedhands.de

Mobile + 49 (0) 163 753 662 1

www.headfeedhands.de

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

KOMPANIE HEADFEEDHANDS

Die Bühnenstücke von HeadFeedHands sind schwer zu kategorisieren – und das ist das Besondere daran: Nahe am Tanz und darüber hinaus sucht das Kollektiv konsequent nach neuen Formen des Bewegungstheaters. Inspiriert durch die Konzepte des französischen „Nouveau Cirque“ oder auch durch das *Physical Theatre* von Gruppen wie DV 8 aus Großbritannien entwickelt die Kompanie in Deutschland ihre spezifische Arbeitsweise, die einen starken Fokus auf die Verbindung mit dem zeitgenössischen Tanz legt.

Die Kompanie HeadFeedHands vertritt die Rolle eines Vorreiters des zeitgenössischen Zirkus in Deutschland (SWR).

HeadFeedHands besteht aus einem festen Kernteam von fünf Tänzern und Artisten und hat ihren Arbeitsmittelpunkt in Freiburg und Köln. Die langjährige Zusammenarbeit zwischen den Künstlern ermöglicht eine feine Abstimmung hinsichtlich der künstlerischen Ausdifferenzierung der Arbeitsweise und eine hohe Intensität im Zusammenspiel auf der Bühne.

Für jede Produktion sucht sich die Kompanie wechselnde Künstler für die ergänzende Zusammenarbeit in Regie und Choreografie. Dieser frische Blick von außen auf die Arbeit, zusammen mit den Ideen der Kompanie, garantiert eine stetige Reflexion und innovative Weiterentwicklung des künstlerischen Stils von HeadFeedHands.

In nunmehr vier Produktionen überzeugen HeadFeedHands zahlreiche Festivalkuratoren und ein internationales Publikum auf ihren Tourneereisen im In- und europäischen Ausland (u.a. Frankreich, Holland, Spanien, Österreich, Belgien, Ungarn sowie Ägypten, Belarus).

Tourneeproduktionen:

<i>Premiere</i>	<i>Stück</i>	<i>Zusammenarbeit in Regie/Choreographie</i>
2012	Alle 4 Minuten	Gavin Webber + Kate Harmann
2011	Duett [How To Be] Almost There	Anne Hirth + Maya Carroll
2010	[How To Be] Almost There	Anne Hirth + Maya Carroll
2008	Fischen Ohne Helm	Gary Joplin + Sigrid Schonlau
2006	One Room Ticket	Christiane Ahlhelm + Kilta Rainprechter

Auswahl Gastauftritte + Aufführungsorte

Oper Graz (A), Festival Circaïro Kairo (EY), Int. Festival Modern Choreography Vitebsk (BY), Tanzhaus NRW, Circo Circolo Festival (NL), SzoloDuo Festival Budapest (HU), Oper Kiel, Lucky Trimmer/ Sophiensaele Berlin, Vooruit Brüssel (BE), Theater im Pfalzbau Ludwigshafen, Stadttheater Freiburg, Melting Pot Festival Straßburg, Tanzkonkret Festival Köln, Festival international de teatro Valladolid (ES), Fringe Festival Ruhrfestspiele Recklinghausen, Festival Cirq'ouleur Flottmann-Hallen Herne, Tollhaus Karlsruhe, Stadttheater Wolfsburg, Burghof Lörrach, Theater Wasserburg, Flottmann-Hallen Herne, Barnes Crossing Köln, E-Werk Freiburg, Kulturhaus Osterfeld, Theaterhaus Stuttgart

Auszeichnungen

2013	Duett [How To Be] Almost There	3. Preis der Fachjury	Machol Shalem / International Dance Weeks Jerusalem (IL)
2013	Alle 4 Minuten	Nominierung	Kölner Tanzpreis
2012	Duett [How To Be] Almost There	Dreifachauszeichnung 1. Preis der Fachjury + Publikumspreis + Kollegenvoting	SzoloDuo Festival Budapest (HU)
2011	Duett [How To Be] Almost There	Doppelauszeichnung 1. Preis der Fachjury + Publikumspreis	No Ballet Internationaler Choreographie- wettbewerb Ludwigshafen (DE)
2011	Duett [How To Be] Almost There	1. Preis	Prenomination Szolo Duo Festival Köln (DE)
2011	Duett [How To Be] Almost There	Publikumspreis	AllesWasTanzt Gipfel Köln (DE)
2010	Fischen Ohne Helm	Nominierung	Stuttgarter Theaterpreis 2010 (DE)
2010	[How To Be] Almost There	Nominierung	Jeunes Talents Cirque Europe (EU)
2008	HeadFeedHands	1. Preis	Kunstdünger Valley (DE)

LEBENSÄUFE

Gast Regie undChoreographie für diese Produktion:

Anne Hirth

Jahrgang 1974, lebt in Berlin

Regisseurin, Festival Kuratorin

www.buerofuerzeitundraum.de

Seit 2012/13 Doppelpass mit den Wuppertaler Bühnen

2009 Produktion "Chance/Anticipate"

2009 Festival Kuratorin des Outnow! Festival, Schwankhalle Bremen !

2008 Produktion "und übrigens kann ich fliegen"

2007 Regie für Yvette Coetzee "No palm trees. No Lions. No monkeys" !

2006 Arbeit mit Duo Oko Sokolo

2006 Produktion "Past is in Front of Ego", Freischwimmer Berlin !

2006 Regie Abschlußklasse der Scuola Dimitri 06 "cielo in costruzione" !

2005/06 Produktion "Wait here for further instructions" !

2005 Gründung des "büro für zeit+raum", Berlin

2005 Kompanietraining für die Performancegruppe "Goat Island", Chicago.

2003 Kooperation mit Luc Dunberry an den Sophiensaelen, Berlin und dem Gran Theatre, Groningen

2000-2004 Regiestudium an der "Ernst Busch" Hochschule Berlin, Produktionsassistentz Tanzfilm "Augnablik", Island

2000 Dramaturgin am Theater Neumark, Zürich (CH)

2000 Regiassistentz bei Luc Dunberry und Sasha Waltz

1996–1999 Bewegungstheater Ausbildung an der 'Scuola Teatro Dimitri' in der Schweiz

1993 Studium der Kultur-, Literatur-, und Theaterwissenschaften

Maya M. Carroll

lebt in Berlin

Tänzerin, freie Choreografin

www.theinstrument.org

Seit 2004 Diverse Projekte im In- und Ausland als freie Tänzerin und Choreographin

2004 Ankunft in Berlin. Tänzerin für "Research Project" mit Sasha Waltz and Guests.

2000-2003 Tänzerin für Batsheva-Ensemble Dance Company in Israel.

Lebensläufe der Kompaniemitglieder:

Siehe aktuell unter www.headfeedhands.de